

Steckbrief

*Natur erleben und über die
Umwelt lernen*



Ziel: Was wollen wir erreichen

Wie funktioniert die Natur. Was passiert in der Natur, wenn die Menschen die Natur in Ruhe lassen. Was passiert, wenn die Menschen etwas in der Natur verändern. Auf was müssen wir aufpassen. Damit die Natur nicht kaputt geht. Das sollen die Menschen lernen. Und das wollen wir den Menschen zeigen.

Was wollen wir machen

Umweltbildung: Über die Natur lernen

Bildung bedeutet: Lernen, ein Leben lang.

Umwelt-Bildung bedeutet: Etwas über die Natur lernen.

Die Menschen müssen lernen: Wie funktioniert die Natur. Warum ist Natur wichtig.

Was müssen wir machen, damit die Natur gesund bleibt. Und was dürfen wir nicht machen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zum Lernen.

Zum Beispiel:

- » Angebote zum Lernen für Schulen und Kitas
Kita ist die Abkürzung für Kinder-Tages-Stätte.
Eine Kita ist zum Beispiel ein Kinder-Garten.
- » Das Junior-Ranger-Programm
Ranger ist Englisch und bedeutet: Wald-Hüter.
So spricht man das: Ränscher. Ein **Ranger** ist ein Mitarbeiter vom National-Park. Er geht durch den National-Park und schaut, ob alles in Ordnung ist.
Junior-Ranger sind Kinder und Jugendliche. Sie können mit den Rangern mitgehen.
- » Angebote für die Ferien und für die Freizeit
- » Kurse für Lehrerinnen und Lehrer. Und für Erzieherinnen und Erzieher. Erzieherinnen hat man früher Kinder-Gärtnerinnen genannt.
- » National-Park-Schulen und National-Park-Kitas

Der National-Park arbeitet mit verschiedenen Stellen zusammen. Alle gemeinsam überlegen sich neue Möglichkeiten zum Lernen.

Das National-Park-Amt will auch Angebote zum Lernen für Erwachsene machen.

Für Lehrerinnen und Lehrer. Für Menschen mit und ohne Behinderung.

Und für andere Gruppen.

Wir wollen auch, dass die Angebote zum Lernen gut sind.

Deshalb machen wir Kurse zum Lernen.

Der National-Park macht auch bei verschiedenen

Prüfungen mit. Dafür bekommen wir ein Zertifikat.

Das ist wie ein Zeugnis. Darin steht: Der National-

Park macht gute Arbeit.



Natur erleben

Die Besucher im National-Park sollen die Natur erleben. Sie sollen die Natur aber so wenig wie möglich stören. Das National-Park-Amt hat sich überlegt: Wie können wir das schaffen. Und hat einen Plan gemacht. Mit Wegen. Mit Schildern. Und mit Informationen für die Besucher. So können die Menschen die Natur erleben. Und die Natur trotzdem schützen.

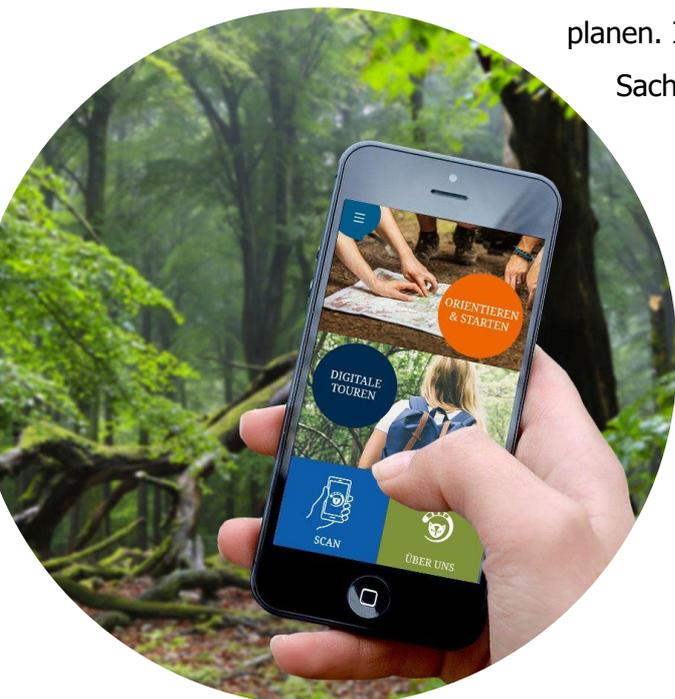


Diese Angebote zum Natur erleben gibt es im National-Park:

- » Spaziergänge mit den Rangern vom National-Park
- » Wanderungen mit den National-Park-Führern
- » Angebote für Menschen mit Behinderungen
- » Wanderungen über bestimmte Spezial-Themen.
Zum Beispiel: Zu den Mooren. Oder zu den Kelten.
- » Sport-Veranstaltungen
- » Freiwilliges Arbeiten
- » Fahrrad-Wege und Wander-Wege
- » Die neue National-Park-App.

Eine App ist ein kleines Programm fürs Smartphone.

Damit kann man immer sehen, wo man gerade ist. Wanderungen planen. Informationen über die Natur bekommen. Und viele Sachen mehr.



Ausblick:

Die Natur ändert sich.

Die Lern-Angebote auch.

Die Natur im National-Park ändert sich. Deshalb ändern sich auch die Angebote zum Lernen. Und zum Natur erleben. Das ist auch gut so! Die Menschen sollen sehen: Wie verändert sich die Natur. Dafür müssen die Menschen öfter in den National-Park kommen. Dann können sie sehen: Was hat sich seit ihrem letzten Besuch verändert. Und sie lernen: Was ist wichtig in der Natur. Warum ist die Natur wichtig für uns Menschen. Was machen die Menschen mit der Natur. Und auf was müssen die Menschen achten. Damit die Natur gesund bleibt.

